

Freundschaft vertieft

Musikverein Ebersdorf-Grub hatte Musikgesellschaft Rüttenen zu Gast

EBERSDORF/C. – 20 Jahre Freundschaft zwischen dem Musikverein Ebersdorf-Grub und der Musikgesellschaft Rüttenen (Schweiz) waren am Wochenende Anlaß zum fröhlichen Feiern. Begründet wurde die Musikerverbindung im Jahr 1968 in Rüttenen, und sie wurde im darauffolgenden Jahr bei einem Gegenbesuch in Ebersdorf und Grub am Forst vertieft. Seit dieser Zeit hat es jeweils fünf weitere Treffen in den Schweizer und deutschen Gemeinden gegeben. Daneben sind zahlreiche private Freundschaften entstanden.

Empfangen wurden die Schweizer Gäste am Freitag nachmittag in Ebersdorf. Bei einem gemütlichen Beisammensein am Abend in der Gastwirtschaft Rose in Grub am Forst wurden Erinnerungen aufgefrischt und Neuigkeiten ausgetauscht.

Nach einer gemeinsamen Musikprobe am Samstag morgen, an der die Musikgesellschaft Rüttenen, der Musikverein Ebersdorf-Grub und das Jugendblasorchester Ebersdorf mitwirkten, spielten die Schweizer am Grab eines verstorbenen Musikers aus Ebersdorf zu dessen Gedenken und legten ein Blumengebinde nieder. Am Nachmittag gab die Musikgesellschaft Rüttenen ein Standkonzert in Ebersdorf.

Ein Höhepunkt des Treffens war der Festkommers am Samstag abend. Gäste und Gastgeber zogen für einander, aber auch für die Besucher, alle Register ihres Könnens und servierten musikalische Leckerbissen. Zum Auftakt boten die Rüttenen mit Dirigent B. Fluri, begleitet von erklärenden, humorigen Worten des Vorsitzenden Hans Zopfi, modern arrangierte Musikstücke, unter anderem von Mozart und Brahms. Besonderes Vergnügen bereitete es, einem Vortrag zu lauschen, zu dem der Komponist Henri Piquet selbst erzählte, wie er sich „einen Morgen, einen Abend“ vorstellt. Mit der Konzertpolka „Der Kellermeister“ für Solo-Tuba und Blasorchester und einem volkstümlichen Teil schloß das Orchester seinen Auftritt, das im Stil einer englischen Brass-Band ausschließlich mit Blechblasinstrumenten agiert. Um eine Zugabe kamen die Musiker nicht herum.

Beifallsstürme und Zugabe-forderungen von einem fachkundigen Publikum, denen die „Jörgles-Buam“ gerne nachkamen, verlängerten den Ohrenschmaus, den die Trachtenkapelle des Musikvereins Ebersdorf-Grub unter Dirigent Thomas Schwesinger zu bieten hatte. Mit Musical- und Evergreen-Potpourris, Glenn-Miller-Melodien und vielem mehr begeisterten sie ihre Zuhörer.

Begrüßt worden waren die Konzertbesucher von Ernst Jörg, dem Vorsitzenden des Musikvereins Ebersdorf-Grub. Er wies darauf hin, daß die Trachtenkapelle neben der 20 Jahre alt gewordenen Freundschaft mit den Schweizer Musikern in diesem Jahr auch ihr 30jähriges Bestehes feiern könne. Jörg erinnerte an die zurückliegenden Begegnungen in Rüttenen und Ebersdorf, die beiden Klangkörpern in musikalischen wie im geselligen Bereich viel gebracht hätten. Jörg bedankte sich bei allen, die mitgewirkt hatten, dieses neuerliche Zusammenkommen zu einem Erfolg werden zu lassen, beim Gesangverein für die Bühnendekoration, beim Obst- und Gartenbauverein für den herrlichen Saalschmuck, beim Schützenverein für die Zurverfügungstellung der Räume und bei vielen Helfern. Sein Wunsch sei es, betonte Jörg, daß sich die gepflegte Freundschaft auf die Jugend der Vereine übertragen möge. Seine Grußworte schmückte der Vorsitzende der Musikgesellschaft Rüttenen mit Dias, die an frühere Treffen erinnerten.

Geschenke ausgetauscht

Herzlich willkommen auch namens der Gemeinde Ebersdorf hieß Bürgermeister Günter Seiler die weitgereisten Gäste. Er lobte die Initiative derer, die diese Verbindung geknüpft haben und aufrechterhalten. Seiler überreichte an Hans Zopfi einen Gemeinderinnerungsteller für die Musikgesellschaft und an den Bürgermeister der Gemeinde Rüttenen, Werner Baumgartner, ein Buch über das Coburger Land. Er revanchierte sich mit einem Bild des Rüttenen Rathauses. Baumgartner ließ die Hoffnung anklingen, daß aus der Verbindung zwischen den Musikern eine internationale Gemeindepartner-

schaft wachsen möge. Aber auch die Musiker tauschten Gastgeschenke aus. Die Schweizer hatten eine Musikeruhr mitgebracht, während Ernst Jörg und Thomas Schwesinger eine Holzschnitzerei überreichten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielten Thomas Schwesinger die grüne Ehrennadel und Detlef Choietzki das Bundesehrenzeichen in Silber des Nordbayerischen Musikbundes. Die Auszeichnungen überreichte Ernst Jörg.

Nachdem die Trachtenkapelle des Musikvereins Ebersdorf-Grub nach Ansagen von Silke Resch das Konzert mit einer Liebeserklärung an ihre Gäste beendeten, spielte das junge Musiker-Duo Heiko & Heiko, das aus dem Jugendblasorchester Ebersdorf hervorgegangen ist, zur Unterhaltung auf.

Zünftige Klänge

Zünftige Klänge ertönten am Sonntag nachmittag in der Stern-Festhalle, als die „Jörgles-Buam“, das Jugendblasorchester und die Musikgesellschaft Rüttenen nacheinander aufspielten.

Dazu war auch Bundestagsabgeordneter Otto Regenspürger gekommen, der an den Rüttenen Bürgermeister Werner Baumgartner sowie an den Präsidenten und den Dirigenten der Musikgesellschaft, Hans Zopfi und B. Fluri, Erinnerungskrüge überreichte. Bürgermeister Günter Seiler und sein Rüttenen Amtskollege Werner Baumgartner brachten nochmals ihre Freude über die zwei Jahrzehnte währende Verbindung der Kapellen zum Ausdruck. Den Abschluß des Konzerts bildete ein gemeinsames Musizieren der drei Kapellen, die den Coburger Marsch, die Schweizer Hymne und das Deutschlandlied spielten.

- haech



Die Trachtenkapelle des Musikvereins Ebersdorf-Grub unter Leitung von Thomas Schwesinger.



Vorsitzender Ernst Jörg (rechts) und sein Stellvertreter Ralf Rupp überreichten Ehrenzeichen des Nordbayerischen Musikbundes an Detlef Chojetzki (zweiter von links) und Thomas Schwesinger (dritter von links).
Fotos: Helga Schmidt



Bürgermeister Günter Seiler (rechts) übergibt Erinnerungsgeschenk an Rüttenens Bürgermeister Werner Baumgartner.



1. Vorsitzender des MV Ebersdorf-Grub Ernst Jörg (rechts) und Dirigent Thomas Schwesinger (Mitte) überreichen Holzschnitzerei an Vorsitzenden Hans Zopfi.